

# Berufsorientierung soll erfolgreich weiterlaufen

*Aus „KÜM“ wird „WÜM“ – Wiesloch und Walldorf setzen das Übergangsmanagement fort*

**Wiesloch.** (pen) Grünes Licht gab der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales in seiner jüngsten Sitzung für die Weiterführung des „Kooperativen Übergangsmanagements“ (KÜM), das den Einstieg ins Berufsleben für Hauptschüler erleichtern soll. Die Metropolregion Rhein-Neckar hatte das Projekt KÜM vor fünf Jahren ins Leben gerufen. Ziel war es, Jugendliche ab der Klasse 7 drei Jahre lang auf dem Weg zum Hauptschulabschluss zu begleiten und ihnen danach einen direkten Anschluss ins Arbeitsleben zu ermöglichen. Dafür wurden sogenannte „KÜM-Lotsen“ an den Schulen eingestellt. Das Projekt war erfolgreich: Immer mehr Schüler fanden nach dem Hauptschulabschluss einen Ausbildungsplatz.

Dennoch will die Metropolregion das Projekt nun nicht mehr weiterführen, da es von Beginn an als befristetes Projekt konzipiert war. Die Gerbersruhsschule in Wiesloch und die Waldschule in Walldorf wollen das Projekt unter dem Namen „Wieslocher und Walldorfer Übergangsmodule“ (WÜM) trotzdem fortsetzen. Dazu sollen an der Gerbersruhsschule eine Stelle und an der Waldschule eine halbe Stelle geschaffen werden. Träger des Projekts, das zunächst auf ein Schuljahr angelegt ist, soll der Internationale Bund sein, der auch das Jugendzentrum Wiesloch leitet.

Die Kosten für das Projekt in Wiesloch liegen bei 57 800 Euro. Davon übernimmt die Agentur für Arbeit 28 900 Euro, die restlichen Kosten würden durch

Spenden und Fördermittel beglichen, sodass ein Betrag von 5600 Euro übrig bleibt, für den die Stadt Wiesloch einspringt. Das hat der Ausschuss einstimmig beschlossen. „Wir können froh sein, dass der Kreis die Anschubfinanzierung geleistet hat. Für uns ist es verhältnismäßig wenig Geld, das wir in das Projekt stecken. Wahrscheinlich sparen wir das Geld dann später bei der Schulsozialarbeit“, erklärte Sonja Huth (SPD).

In der gleichen Sitzung wurde dem Verein Kunstfreunde Wiesloch ein Zuschuss von rund 14 000 Euro für die vergangene Konzertsaison bewilligt. Für die kommende Konzertreihe wird im Haushalt 2013 ein gedeckelter Zuschussbetrag in Höhe von 20 000 Euro als Vorabdotierung gewährt.